
17.01.2011 - 11:05 Uhr

Opfer von Überschwemmungen und Schlammlawinen in Brasilien / Caritas stellt 50'000 Franken für Nothilfe zur Verfügung

Luzern (ots) -

Die durch Gewitter ausgelösten Überschwemmungen und Schlammlawinen in der Grossregion von Rio de Janeiro haben in erster Linie die Elendsviertel, die so genannten Favelas, getroffen. Bisher wurden mehr als 600 Menschen tot geborgen. Caritas Schweiz hat einen Nothilfe-Beitrag von 50'000 Franken gesprochen.

Im Katastrophengebiet befinden sich die Städte Rio de Janeiro, Nova Friburgo, Teresópolis und Petrópolis. Unter den Schlammmassen und Verwüstungen haben jedoch in erster Linie die Elendsviertel am Rand dieser Städte zu leiden. Häuser und Hütten befinden sich oft auf unsicheren und gefährdeten Abhängen, die bei starken Niederschlägen ins Rutschen kommen.

Caritas Schweiz hilft den Opfern der Überschwemmungen mit lebensnotwendigen Gütern. Es sind dies in erster Linie Lebensmittel, sauberes Trinkwasser, Hygieneartikel wie Seifen und Toilettenpapier, Decken und Kleider. Caritas Schweiz unterstützt die Slum-Projekte ihrer brasilianische Schwesterorganisation.

Caritas dankt für Spenden auf das Konto 60-7000-4, Vermerk "Brasilien".

Kontakt:

Odilo Noti, Leiter Bereich Kommunikation
Tel.: +41/41/419'22'70
E-Mail: onoti@caritas.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000088/100617402> abgerufen werden.